

Neues Vorstandsmitglied berufen

[27.10.2025] Jörg Eberle rückt in den Vorstand von Komm.ONE auf. Er folgt auf Andreas Pelzner, der das Unternehmen Mitte Oktober verlassen hat. Der kommunale IT-Dienstleister will sich in den kommenden Jahren weiter zum Serviceanbieter für die digitale Verwaltung entwickeln.

Der Verwaltungsrat des kommunalen IT-Dienstleisters [Komm.ONE](#) aus Baden-Württemberg hat Jörg Eberle mit Wirkung zum 18. Oktober 2025 in den Vorstand berufen. Er übernimmt das Amt von Andreas Pelzner, der nach Angaben des Unternehmens im gegenseitigen Einvernehmen ausgeschieden ist. Der Vorstand und die Geschäftsleitung hätten ihm für seinen langjährigen Einsatz und seinen Beitrag zum Erfolg des Hauses gedankt, teilt Komm.ONE mit.

Eberle begann seine Laufbahn 1998 als Fachberater für das Finanzwesen im damaligen kommunalen Zweckverband KIVBF. Nach mehreren Stationen wurde er 2018 mit der Gründung der Komm.ONE zum Leiter des Centers für Anwendungs- und Prozessmanagement bestellt. Seit 2022 gehört er zur Unternehmensleitung als Verantwortlicher für die Bereiche DevOps und Cloud. Als Chief Information Officer und Chief Process Officer ist er auch für die strategische Ausrichtung der Informationstechnik und die Prozessoptimierung zuständig.

Kommunale IT in „rasantem Umbruch“

Vorstandsvorsitzender William Schmitt erklärte, die kommunale IT befände sich „in einem rasanten Umbruch“. Er freue sich darauf, zusammen mit Eberle und der Geschäftsleitung die digitale Transformation der Verwaltung weiter voranzutreiben. Auch Eberle betonte die Notwendigkeit, Strukturen und Prozesse in der öffentlichen Verwaltung zu hinterfragen und neu zu ordnen. „Mit der zunehmenden Komplexität und einer sich ständig verändernden Bedrohungslage ist es notwendig, die Perspektive auf die Sicherheit und die Souveränität der Daten nochmals zu schärfen“, sagte er.

Komm.ONE mit Sitz in Stuttgart beschäftigt rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der IT-Dienstleister wird von rund elfhundert Kommunen sowie dem Land Baden-Württemberg getragen. Die Anstalt des öffentlichen Rechts befindet sich nach eigenen Angaben in einem umfassenden Wandel: Sie entwickelt sich vom klassischen IT-Systemhaus zur Anbieterin von Informations- und Servicedienstleistungen für die öffentliche Verwaltung.

Strategische Neuausrichtung

Die strategische Neuausrichtung von Komm.ONE soll bis 2029 abgeschlossen sein. Dazu gehören laut Unternehmen auch Kooperationen mit der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern ([AKDB](#)) und der hessischen [ekom21](#). Gemeinsam wollen die Partner digitale Angebote für das Verkehrswesen und das Ausländerwesen entwickeln.

(al)

Stichwörter: Unternehmen, Komm.ONE,